

Az. 32-55-01

Fortführung des Genthiner Wochenmarktes

Ist-Zustand

Die Stadt Genthin hat den Vertrag mit dem derzeitigen Wochenmarktbetreiber Herrn Bernd Gellesch einvernehmlich zum 31. Oktober 2017 gekündigt. Ziel ist es, dass der Genthiner Wochenmarkt erhalten bleibt und stärker die Produkte aus der Region in den Vordergrund stehen. Der Wochenmarkt findet auf dem Marktplatz jeweils Dienstag und Freitag von 8:00 bis 16:00 statt. Jedoch schwanken die Schließzeiten stark. So hat es sich eingebürgert, dass am Freitag meistens gegen 13 Uhr die ersten Händler zusammen packen. Damit hat die berufstätige Bevölkerung kaum die Möglichkeit, den Wochenmarkt zu nutzen. Die Zielgruppe der Marktbesucher ist dem demografischen Wandel geschuldet. Zu 65 % sind es ältere Menschen, die die Markttage gleichzeitig mit Arzt- und Behördentermine verbinden. Gleichzeitig wird der Markt auch als „Platz der Begegnung“ gesehen. So kommt auch eine Vielzahl von Besuchern aus den umliegenden Gemeinden regelmäßig auf den Wochenmarkt. Die Anzahl der festen Händler schwankt zwischen 6- 12 Standbetreibern. Zusätzlich kommen vielleicht recht selten ca. 2-3 Händler als Tageszahler hinzu. Die schwankenden Händlerzahlen, negative Presseberichte und negative Diskussionen haben ein schlechtes Image erzeugt.

Problemanalyse

Die Größe und die Vielfalt auf den Genthiner Wochenmarkt sind im Laufe der Jahre rückgängig. Das Angebot hat sich der Nachfragen nicht angeglichen. Dies war ein schleichender Prozess. Wochenmarktypische Angebote wie Obst, Gemüse, Fleisch, Fisch, Backwaren und andere frische Lebensmittel sind auf dem Markt zwar vertreten, jedoch ist die Produktpalette nicht groß. Stattdessen dominieren die sogenannten Non-Food-Artikel oder Shopping-Goods. Diese Angebote bestehen zum großen Teil aus Textilien, aber auch Schuhen, Haushaltswaren im weitesten Sinne und anderen Dingen wie Handy-Hüllen, Billig-Spielwaren usw.

In unmittelbarer Nähe des Marktes befinden sich 3 große Supermärkte (Edeka, Lidl und Netto) mit Lebensmittel-Angeboten, deren Preise von den Markthändlern im Lebensmittelbereich nicht unterboten werden können. Die Kaufkraft auf dem Markt lässt dementsprechend nach und die Händler wandern ab. Dies ist nicht nur für Stadt Genthin ein Problem sondern bezieht sich auch auf viele andere Städte. Übrig bleiben neben den „standhaften“ Händlern die Händler mit den für Wochenmärkte wenig attraktiven Non-Food-Angeboten.

Ziel

Der Genthiner Wochenmarktes wird durch die Stadt ab 1. November 2017 betrieben. Dazu werden entsprechende Satzungen und Ordnungen erarbeitet:

- Teilnahmebedingungen
- Entgeltordnung
- Satzung der Stadt Genthin zur Regelung des Wochenmarktes (Wochenmarktsatzung)
- Händlerliste

Ein guter Wochenmarkt soll sich durch Attraktivität auszeichnen. Hierzu gehört ein vielfältiges Angebot, das durch frische Waren und deren optimale Präsentation für sich selbst wirbt. Auch eine individuelle Beratung der Kunden durch die Händler und eine angenehme Aufenthaltsatmosphäre, die zur Bereicherung des gesellschaftlichen Lebens im Stadtteil beiträgt, dienen der Anziehungskraft. Der Wochenmarkt als Erlebnis und harmonische Ergänzung zum Stadtleben wird den Käufer auf längere Sicht so überzeugen, dass der anonyme Einkauf im Supermarkt nachrangig wird. Ein „starker“ Wochenmarkt führt außerdem zu einer steigenden Nachfrage der Händler diesen Markt zu beschicken und damit auch zu einer höheren Vielfalt des Angebots. Dies wird auch die Händler in ihren Bemühungen verstärken,

das Image, das der Wochenmarkt in der Vergangenheit hatte (Frische, Vielfalt, persönliche Beratung usw.) wieder herzustellen.

Marktanalyse

Auf dem Markt wird am Dienstag und Freitag eine Befragung der Marktbesucher durchgeführt werden. Hiermit kann zum einen das Besucherverhalten und die dafür ausschlaggebenden Gründe und zum anderen die Besucherzufriedenheit bzw. Unzufriedenheit und deren Gründe festgestellt werden. Die Kundenbefragung kann als Grundlage für ein Gesamtbild dienen und damit die Möglichkeit weiterer Verbesserungen für das zu erstellende Konzept geben.

Werbung

Neben der Überprüfung der Warenangebote auf dem Wochenmarkt, wird es notwendig sein im Bereich der Werbung neue Wege zu beschreiten. Dazu gehören:

- Corporate Design Grundlagen für die Werbekampagne (Logo, Give Aways u.a.)
- Internetauftritt
- Image-Plakate
- Marktkalender
- Beschilderung im Stadtleitsystem
- Pressetexte

Optisches Erscheinungsbild

Aus gestalterischen Gründen sollten in Zukunft möglichst keine Non-Food Händler an der Sichtachse der Straße aufgestellt werden. Hiermit soll verhindert werden, dass vorbeifahrende Bürger den Eindruck eines „Flohmarktes“ erhalten. Wünschenswert wäre auch eine Veränderung in der Gestaltung der Stände. Möglich wären gleichfarbige Standverkleidungen, so genannte Schürzen, für kleine Stände. Dies würde das Gesamterscheinungsbild des Wochenmarktes optimieren.

Bargeldloser Zahlungsverkehr

Zu den Aufgaben eines/er Marktmeisters/in gehört unter anderem die Einnahme der Standgelder auf den Wochenmärkten. Dies könnte vom Einwohnermeldeamt realisiert werden. Hinsichtlich der digitalen Entwicklung könnte in der Zukunft zum einen die bargeldlose Einnahmenabwicklung über mobile Datenerfassungsgeräte eine wesentliche Arbeits- und Aufwandserleichterung bringen. Die daraus entstandene Zeitersparnis kann in bessere Service- und Aufsichtsfunktion eingesetzt werden. Zum anderen wird durch die bargeldlose Zahlungsmöglichkeit durch den Einsatz von Datenerfassungsgeräten der allgemeinen Entwicklung zur bargeldlosen Zahlung Rechnung getragen.